



ORTSVEREIN EINIGEN GWATT

CH-3646 Einigen am Thunersee

Jahresbericht 2018/2019

Seit der letzten Hauptversammlung im Oktober 2018 traf sich der Vorstand zu neun Sitzungen.

Ende November 2018 trafen sich die Helfer von Seewiese und Badi mit dem Vorstand zum gemütlichen Abendessen als Dank für den geleisteten Einsatz.

Am 8. Dezember 2018 fand die erste Adventsfeier statt anstelle des bisherigen Weihnachtsmärits statt. Da das Angebot in den umliegenden Ortschaften so gross ist, hat ein Einiger Märit keine Zukunft mehr. Das neue Konzept soll das gemeinsame Erleben der Adventszeit sowie das gemütliche und auch besinnliche Zusammensein in den Mittelpunkt stellen. Fester Bestandteil bleibt der ‚Weg zur Krippe‘ mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern und dem Erleben der Weihnachtsgeschichte, begleitet von echten Tieren. Grundsätzlich fand das neue Konzept Anklang. Die Kinder bastelten eifrig Weihnachtsschmuck, verzierten Lebkuchen und zeigten ihr Können beim Kerzenziehen. Die Liederstube des Zinigchors animierte in der Kirche zum Mitsingen, eine Schulklasse verkaufte Crêpes und unser dorfeigener Schnapsbrenner servierte auf dem Dorfplatz die beliebte Treberwurst. Potenzial zeigte sich bei den übrigen Verpflegungsständen, wo die Umsätze zum Teil unter den Erwartungen blieben.



Als Folge der Postschliessung hat der Ortsverein bei der STI AG angeregt, den Haltestellenamen 'Einigen Post' auf 'Einigen Dorf' zu ändern. Dies wird nun mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 vollzogen. Das Postgebäude steht noch immer leer - das Verkaufsprozedere läuft noch. Wir hoffen, dass der bisherige private Fussweg auf der Spiezerseite des Gebäudes erhalten werden kann, dient er doch als wichtiger Durchgangspunkt und nicht zuletzt auch als Schul- und Kindergartenweg.

Im Oktober 2018 erfolgte die Publikation zur öffentlichen Auflage ‚Überbauung Unteres Chandergrien‘. Der Vorstand des Ortsvereins hat die Unterlagen geprüft und konnte auch an der Orientierungsversammlung teilnehmen. Der Vorstand hat gewisse Vorbehalte gegenüber dem Projekt, dies betrifft aufgrund seiner Grösse mögliche Beeinträchtigungen auf die angrenzenden Naturschutzgebiete sowie die Verkehrsführung und –sicherheit. Diesbezüglich hat der Ortsverein schriftlich am Mitwirkungsverfahren teilgenommen. Im Februar 2019 konnte eine Delegation des Vorstands die aus seiner Sicht kritischen Punkte an einem Mitwirkungsgespräch direkt bei der Gemeinde und dem Projektteam einbringen.

Aufgrund einer Anfrage einer lokal tätigen Firma bot der Ortsverein Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Standort für die Lagerung von SUP-Brettern zur Durchführung von Kursen. Diverse Orte wurden unter Beizug der Gemeinde evaluiert. Schliesslich musste der Entscheid gefällt werden, dass aus Sicht Ortsverein kein Standort auf öffentlichem Grund realisiert werden kann.

Ein Schwerpunkt-Projekt des Ortsvereins ist die Erhaltung des alten Schulhauses beim Dorfplatz für die öffentliche Nutzung. Dazu wurden im Berichtsjahr folgende Arbeiten erledigt:

- Auftragserteilung an die Firma Geissbühler Architekten zur Erstellung von Gebäudeplänen. Diese wurden unter der Leitung von Jeannine Wyman nach Rücksprache mit der Gemeinde Ende 2018 detailliert aufgenommen, teilweise in ehrenamtlicher Arbeit, und dienen in den weiteren Projektarbeiten als Grundlegendokumente. Die Finanzierung des Auftrags im Betrag von CHF 6'462 erfolgte vorerst durch den Ortsverein.
- Detaillierte Bedarfsermittlung bei den lokalen Vereinen und Institutionen. Es wurden über 30 Fragebögen für bestehende Angebote sowie 20 neue Ideen eingereicht.
- Workshops: Aufgrund der Bedürfnismeldungen wurde an drei Sitzungen ein Raumprogramm entwickelt. Dieses zeigt, welches Angebot in welchen Räumlichkeiten zugeordnet werden kann. Dies wiederum ist die Grundlage, um die Ausstattung und allfällige bauliche Anpassungen zu entwickeln.
- Initiierung von Zwischennutzungen: Zusammen mit der Gemeinde wurde geprüft, ob und welche Zwischennutzungen möglich sind. Dem Ortsverein ist es wichtig, dass die Räumlichkeiten des eh. Kindergartens nicht leer stehen. Als Folge davon ist die Spielgruppe nun seit August 2019 wieder im alten Schulhaus domiziliert.
- Kontakt mit dem Gemeinderat und der Liegenschaftsverwaltung über die grundsätzliche Weiterverwendung der Liegenschaft. Leider gibt es dazu seitens der Gemeinde noch keine Vorentscheide. Der Ortsverein wird sich weiterhin mit voller Kraft dafür einsetzen, dass das Haus für die öffentliche Nutzung erhalten bleibt.

Der Ortsverein betreut im Auftrag der Gemeinde die Seewiese, die Häslermatte und übrige öffentliche Grünflächen sowie die Einiger Badi. Dafür erhält der Verein von der Gemeinde eine Pauschalentschädigung. Aufgrund zweier positiver Jahresergebnisse konnte vor fünf Jahren eine Reduktion der Pauschale vereinbart werden. In den Folgejahren resultierten aber dann Defizite, dies auch weil die Kosten für die Sicherheit und wegen Vandalismus zunahmen. Der Verwaltungsrat der Spiez Marketing AG ist unserem Anliegen gefolgt, so dass der aufgelaufene Fehlbetrag mit einer Einmalzahlung ausgeglichen wurde.

Basierend auf dem Leitbild hat der Vorstand eine Grob-Strategie für die nächsten drei Jahre erarbeitet. Diese sieht vor, dass durch eine ansprechende Infrastruktur (altes Schulhaus, Uferweg, Seewiese, Badi usw.) für die Bevölkerung und Gäste ein weiterhin attraktiver Ort vorhanden ist und gefördert wird. Öffentliche Anlässe und Feste sollen den Zusammenhalt im Dorf und in der Gemeinde unterstützen und zusammen mit einer intakten Umwelt zur Attraktivität beitragen. Aus der Umsetzung der Strategie will der Ortsverein gestärkt hervorgehen, um die Bedürfnisse der Bevölkerung noch besser erfüllen zu können. Die Mitgliederzahlen sollen wieder zunehmen, auch um die finanzielle Stabilität und Flexibilität zu wahren.

Um die Bedürfnisse aus der Bevölkerung in die Überlegungen des Vorstands besser einbeziehen zu können, führt der Ortsverein neu elektronisch öffentliche Umfragen durch. Wer sich dafür interessiert, kann seine E-Mailadresse mitteilen. Die Person erhält dann einen Umfragelink und wenn man will, kann man die Fragen anonym beantworten.

Auf Initiative der Anwohnerschaft hatte der Ortsverein Anträge eingereicht zur Verkehrsberuhigung Einigen-Ost. Als erste Massnahme wurde vom Kanton das Abbiegeverbot auf der Hauptstrasse in die Dorfstrasse im Frühjahr 2019 aufgehoben. Dadurch wird das Gebiet Friedhof/Pfundweg aus Fahrtrichtung Thun einfacher erreichbar und die schmale Dorfstrasse wird von Durchgangsverkehr entlastet. Weitere Verbesserungen wie Pfortnerinseln bei der Haltestelle Teller und beim Katzacherweg sowie der Einbau eines Flüsterbelages sind in die Planung aufgenommen worden.

Aus zeitlichen Gründen demissionierte im März 2019 Hans Stähli, Vorstandsmitglied Ressort Anlässe. Eine Nachfolge wird nach wie vor gesucht.

Im Juni fand das jährliche Treffen mit den Einiger Vereinen statt. Dieses dient der allgemeinen Koordination und gegenseitiger Information. In diesem Jahr war das Hauptthema die Zukunft des alten Schulhauses.

Auch die diesjährige Bundesfeier fand am Vorabend des 1. Augusts bei wunderbarem Sommerwetter statt. Die [Musikgesellschaft Einigen](#) und der Tambourenverein Frutigland umrahmten die Feier musikalisch. Der [Turnverein](#) betrieb erneut die Festwirtschaft. Vom Tourismus und von dem Fremden - wie der Tourismus Brücken schlagen kann, zwischen dem Bewährten und dem Unbekannten – und davon, dass grosse Veränderungen fast immer im Kleinen beginnen - davon sprach Mirco Plozza als Festredner. Bei den Kindern sehr beliebt waren das Latärnlibasteln und der anschliessende Umzug durch die Dorfstrasse. Als Dank gab es für die Kleinen ein Thunersee-Fischli. Die Gemeinde Spiez leistet einen Beitrag für die Feier von CHF 1 pro Einwohner. Dies hat uns ermöglicht, eine schöne Feier durchzuführen.



Unserem Verein ist auch das Ortsbild ein Anliegen. Damit unsere schöne Flagge häufiger zur Geltung kommt, haben wir eine Verkaufsaktion organisiert. Insgesamt wurden zwölf Flaggen bestellt und wir freuen uns, wenn nun vermehrt das Einiger Wapen zu sehen ist. Dies auch als Zeichen des Stolzes, des Selbstvertrauens und der Dankbarkeit, an einem so schönen Ort wohnen zu dürfen.

Am 14. September 2019 beteiligte sich der Ortsverein am nationalen Clean-Up-Day. Rund 35 Personen jeden Alters engagierten sich während rund drei Stunden im Kanderdelta. In Gruppen waren sie im Einsatz, um vom Bootskanal beim Gwattlischenmoos bis zu den Inseln im Flussdelta Abfall einzusammeln. Plastik, Dosen und Flaschen(scherben) und unzählige Zigarettenstummel wurden aufgesammelt. Der Unrat füllte schliesslich gerade einen Container voll. Als Dank offerierte der Ortsverein allen Teilnehmenden ein Zvieri auf der Seewiese.



Gleichentags fand die Einweihungsfeier des neuen Doppelkindergartens beim Roggerschulhaus statt. Den Verantwortlichen gilt es zum Resultat bestens zu gratulieren zum in jeder Hinsicht gelungenen Bau. Nach genau 50 Jahren sind nun der Kindergarten und die Schule wieder vereint am gleichen Ort.

Bild: Guido Lauper/BO

Im August besuchte der Vorstand das neue Einiger Museum zum Thema Christentum. Arthur Maibach entführte in die Zeit von früher und bot spannende Einblicke in die Einiger Geschichte und zur Geschichte der Kirche.

Der Ortsverein hatte bei der Gemeinde angeregt, auf dem Einiger Mätteli eine Treppe einzurichten, damit Badewillige einfacher „ein- und auswassern“ können. Dies wurde dann auch prompt umgesetzt. Es ist auch ein kleines Beispiel dafür, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Ortsvereinen ist. Auch mit der [Spiez Marketing AG](#) stehen wir im regelmässigen, guten Kontakt.

Zur Entlastung der Vereinsrechnung wurde das Sponsoring von Flyern und der Internetseite professionalisiert. Dies zeigt erste Früchte. Weitere interessierte Firmen sind immer sehr willkommen. Mit den gezielten Inseraten besteht hier eine attraktive Möglichkeit für lokale Werbung.

Zusammenfassend dürfen wir festhalten, dass wir wichtige Schritte in die richtige Richtung machen konnten. Die Vereinsrechnung schliesst erneut mit einem kleinen Gewinn ab. Dies ist nur möglich dank dem grossen Engagement der Helferinnen und Helfer im Team Seewiese, Einiger Bad und der sehr guten Arbeit von Roland Moser und seinem Team, dem Pächter des Snäckwägelis auf der Seewiese sowie dank der guten Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde, der Spiez Marketing AG und den Einiger Vereinen und Institutionen. Ihnen Allen danke ich herzlich. Mein besonderer Dank gilt den Kollegen im Vorstand für die kollegiale und speditive Zusammenarbeit.

Einigen, im Oktober 2019
Peter Aebersold, Präsident

Genehmigt Hauptversammlung vom 25. Oktober 2019